



CVJM

Altenstein e.V.



RUNDBRIEF

Weihnachten 2010

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch IHN leben sollen.

1. Joh. 4,9



Eine Grafik von Hans Georg Anniès interpretiert von Hermann Mahnke

Mittelpunkt der Grafik ist der „in's Fleisch gekommene Jesus Christus“ (1.Joh. 4,2). Er liegt auf einem Bündel Stroh. Von dem insgesamt dunklen Hintergrund hebt sich die Gestalt des Christuskindes hell ab: Er kam als das „Licht“ in die „Finsternis“ dieser gottentfremdeten „Welt“ (Joh. 8,20). Der an die Geschichte von den „Weisen aus dem Morgenland erinnernde „Stern von Bethlehem“ unterstreicht die weltweite Bedeutung dieses neugeborenen Kindes.

Unschwer ist zu erkennen, dass die Arme Christi einerseits und sein Kopf, sein Körper und seine Füße andererseits ein Kreuz bilden Hans-Georg Anniès macht mit die-

sem Zug der Grafik deutlich, dass der Weg des in Betlehem geborenen „Heilands“ von der Krippe zum Kreuz führt: „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden“ (1. Joh.4,9-10).

Der Blick des Christuskindes ist ganz den diese Grafik Betrachtenden zugewandt. Mit weit ausgebreiteten Armen, - sie weisen, wie gesagt, schon auf seinen Tod für uns hin - umfängt Christus die Betrachter mit seiner Liebe. Mit großen, um sein zukünftiges Geschick wissenden Augen, schaut das Christuskind die Betrachter mit seiner Liebe an: Das, was hier in Betlehem beginnt und am Kreuzeshügel auf Golgatha vollendet wird (vgl. Joh 19,30), ist für alle Welt geschehen - auch für die Menschen, die vor dieser Grafik nachdenklich geworden sind. Werden sie diesen Weg Gottes zum Heil der Welt mitgehen und annehmen - wie die Weißen aus dem Morgenland? Oder nehmen sie Anstoß an der Unscheinbarkeit des in einem Stall geborenen, später gekreuzigten Weltenheilands, der Zeit seines Erdenlebens wohl in der Vollmacht Gottes auftrat, aber eben als ein Mensch, dem man seine Zugehörigkeit zu Gott nicht ansehen konnte.

Gnostiker hatten von ihrer pessimistischen Weltsicht her Mühe, das irdische Menschsein Jesu Christi - sein „Kommen ins Fleisch“ (1.Joh.4,2) - anzunehmen. Viele Menschen haben eher Mühe, das Erscheinen Gottes als Mensch unter Menschen zu akzeptieren. Sie sehen Jesus nur als einen besonderen Menschen an, nicht jedoch als den „Sohn Gottes“, in dem Gott selber zu uns Menschen kam. Konnten die Gnostiker nicht anerkennen, dass „das Wort Fleisch - also Mensch - ward“, so verstehen viele Menschen unserer Gegenwart die Bekenntnisaussage nicht, dass „das Wort - also Gott selber - Fleisch ward“. Doch das neue Testament ist eindeutig von dem Bekenntnis geprägt, das später in die paradoxen Worte gefasst wurde: „Jesus war wahrer Mensch und wahrer Gott zugleich“, ohne dass es eine erklärende Verhältnisbestimmung von Jesu gleichzeitigem Gott- und Menschsein unternimmt: „Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will“ (Mt. 11,27).

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort ... Und das Wort ward Fleisch (Mensch) und wohnte mitten unter uns“ (Joh. 1,14) - „Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung“ (2. Kor. 5,19) - Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus“ (1. Tim. 2,5).

Die Grafik von Hans-Georg Anniès verkündigt diesen Mittler und Heiland der Welt, in dem Gott als Mensch zu uns Menschen kam. Darum schaut die Christusgestalt der Grafik uns nicht mit den Augen eines Säuglings an, sondern mit den Augen des Weltenheilandes, dessen Wort und Wirken uns Menschen Gottes Liebe schenkt - auch uns, die wir dieses Bild betrachten.

Buben-Jungscharzeltlager in Sulzdorf

40 Buben, im Alter von 9-13 Jahren, verbrachten eine ausgefüllte Woche auf dem Gelände des ehemaligen Schwimmbades in Sulzdorf an der Lederhecke. Da es mehr Regen als Sonnentage gab, waren die äußeren Bedingungen schon schwierig. Doch das tat der guten Laune keinen Abbruch. Der Tagesausflug nach Fulda (Feuerwehrmuseum und Freibadbesuch) gehörte zu den Höhepunkten der Woche.

Vor Ort standen die Erkundung des nahen Reuthsees und das Wasserschloss Brennhausen an. Außerdem gab es die übliche „Lagerstruktur“ mit Bibelarbeit, Turnieren, Geländespiel, Sport, den abendlichen Versammlungen am Lagerfeuer und die Nachtwachen am Lagerfeuer.

Für den geistlichen Teil wurde Unterstützung von außerhalb geholt. Mit Heinrich Trapper, Robert Hager, Günther Gütlein und Wilfried Elflein berichteten glaubens-erfahrene Männer aus der Bibel und ihrem Leben.

Besondere Erwähnung verdient noch der ausgezeichnete Verpflegungsservice von Jens König. Aus diesem Grund werden wir 2011 in der Nachbargemeinde Bundorf unsere Zelte aufschlagen.

Alfred Müller

7. Burg-Kino auf der Altensteiner Ruine

Die Kinoabende, die der CVJM gemeinsam mit dem Burg- und Heimatverein in den Sommerferien organisiert, sind mittlerweile eine feste Größe im Ortsleben. Viele „Filmfans“ wollen schon lange vorher wissen, welche Filme im Sommer gezeigt werden.

So waren auch heuer die drei Abendvorstellungen und die zwei Kinderfilme mit teilweise bis zu 100 Besuchern wieder gut besucht. „Burg-Kino“ im Kellergewölbe der Altensteiner Ruine ist halt ein Filmerlebnis der besonderen Art“. Und deshalb wird es auch für 2011 wieder heißen: „Film ab“!

Kinderfreizeit in Altenstein

Spannende Tage, rund um das Thema „Piraten“, und keinerlei Langeweile erlebten die 22 Teilnehmer der diesjährigen Kinderfreizeit.

Sie fand in der letzten Ferienwoche in unserem Freizeitheim statt und bot den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit einer Schatzsuche, Lagerfeuer, Geschichten, Liedern, Spielen und der Botschaft von Jesus.



Kinderkonzert mit Daniel Kallauch

Im Rahmen des Jahresfestes fand, in der ersten Oktoberwoche, ein Kinderkonzert mit Daniel Kallauch statt.

120 Kinder ließen sich dazu in den Rentweinsdorfer Marktsaal einladen und erlebten ein tolles und mitreißendes Konzert mit Liedern, die in vielen Jungscharen schon „Hits“ sind.



45. Jahresfest des CVJM

„Menschen mit Jesus in Kontakt zu bringen“, das war und ist laut Wolfgang Kettler das Ziel unseres Vereines. „Für viele Menschen wurde der CVJM Altenstein dabei zu einer geistlichen Heimat.“ Gefeierte wurde das unter anderem mit einem Konzert in unserer Altensteiner Kirche, das allein schon ein Fest war – ein Fest für die Sinne.



Im reizvollen Miteinander von Marimbaphon, Percussion und Klavier boten Helmut und Christine Kandert den Besuchern musikalische Genüsse der besonderen Art. Höhepunkte waren die mit großer Exaktheit und auf höchstem Niveau vorgetragenen Präludien von J.S. Bach, die Eigenkomposition „Indian River“ von Christine Kandert und der Säbeltanz von Khatschaturian. Das Künstler Ehepaar führte mit viel Charme und Echtheit durch das Programm und ermutigte das Publikum durch persönliche Glaubenszeugnisse.

Beim Festgottesdienst am Sonntag an gleicher Stelle war das Ehepaar zusammen mit dem Jugendchor A&Ha für die musikalische Gestaltung verantwortlich. Mitglieder der Jugendgruppe „Sheep of God“ (S.O.G.) waren ebenfalls aktiv beteiligt. Fabian Storf und Carina Krell stimmten die Gottesdienstbesucher in der voll besetzten Kirche mit einem Anspiel auf die Predigt ein: Mit Hilfe einer Hotline wurde auf einem Laptop das Programm „Liebe“ installiert. Zuvor mussten jedoch Dateien wie „Groll.com“, „Alte Verletzungen.exe“ oder „Ablehnung.exe“ gelöscht werden. In seiner Predigt zu Epheser 4,22-32 wurde Christoph Höcht vom CVJM-Landesverband Bayern dann sehr praktisch. „Zieht den neuen Menschen an. Legt die Lüge ab, lasst ab vom faulen Geschwätz. Prüft bei dem, was ihr weitersagt, ob alles der Wahrheit entspricht, ob es gut ist und ob es notwendig ist, weitergesagt

zu werden“, forderte er gemäß dem Bibelwort. Zu den wesentlichen Merkmalen des Lebens als Christ, wie sie in diesem Abschnitt zu finden sind, gehört aber auch die Möglichkeit der Vergebung. „Im Aufeinanderzugehen liegen Chancen verborgen für Neubeginn“, betonte Höcht. „Es tut mir Leid, da hab ich einen Fehler gemacht“ – dieses Eingeständnis öffnete oft Türen zum Nächsten und sei der erste Schritt hin zu heilen Beziehungen.

Zur Geburtstagsfeier traf man sich heuer im Andachtsraum der Freizeit- und Tagungsstätte. Dort wurde der neue Altar vorgestellt, den ein Freund des CVJM gespendet hatte. Anschließend gab es noch Gelegenheit, die Ausstellung mit Werken des Bildhauers Hans-Georg Anniès zu besichtigen, die von August bis November im CVJM zu sehen war. Gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen rundeten abschließend die Geburtstagsfeier ab.

Beate Dahinten

Ausstellung mit Werken von Hans Georg Anniès

Hans-Georg Anniès, Grafiker und Bildhauer, aus Moritzburg bei Dresden, wäre heuer 80 Jahre alt geworden. Seine Skulptur zu dem Jesus-Wort „Ich lebe und ihr sollt auch leben!“ steht im Speisesaal unserer Freizeit- und Tagungsstätte und ist sicher vielen bekannt. Sie entstand 1989, aber auf eine öffentliche Präsentation musste damals verzichtet werden, denn er hätte vom Regime der DDR Schwierigkeiten bekommen.

Dies wurde nun, über 20 Jahre später, durch eine kleine Ausstellung nachgeholt. Hans-Georg Anniès gestaltete außerdem über 33 Jahre lang Grafiken zur jeweiligen Jahreslosung. Im Jahr 2000 erhielt er für sein Gesamtwerk das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Neben den vor Ort vorhandenen Werken kamen noch einige Skulpturen und Grafiken aus seinem Atelier in Moritzburg dazu.

Zur Eröffnung der Ausstellung, am 29. August, konnten wir seine Tochter, Uta Welcker-Anniès mit ihrem Mann, bei uns begrüßen. Es war eine schöne Feierstunde mit vielen guten Gesprächen über die Werke von Hans-Georg Anniès und über den Glauben. Mich beeindruckt dabei immer wieder, wie tiefgründig er seine Arbeiten durchdachte!

Alfred Müller



Uta Welcker-Anniès mit Werken ihres Vaters.

Information Bauvorhaben Hackschnitzelheizung

Mit der Umsetzung des Projekts Hackschnitzelheizung begannen wir im September mit der notwendigen Waldrodung. Andreas Trapper und Stefan Dinkel erledigten das zusammen mit unseren Hausmeistern in Eigenleistung. Am 15. Oktober führte Willi Rößner die Erdarbeiten aus und am Montag, 25. Oktober begann die Firma

Grämer Bau mit der Ausführung der Betonarbeiten. Diese sind auch abgeschlossen und die Erdarbeiten rund um das Gebäude konnten gerade noch vor dem Wintereinbruch erledigt werden. Die momentanen Schneemassen lassen einen weiteren Baufortschritt nicht zu, sodass das Einbringen des Heizkessels und die erforderlichen Erdarbeiten für die Wärmetrasse sowie die Installationsarbeiten noch warten müssen bis die Wetterlage dies wieder zulässt. Mit der Marktgemeinde Maroldsweisach zeichnet sich für die Wärmeversorgung des Schwimmbades in den Sommermonaten eine Lösung ab, wobei die endgültigen Vertragsmodalitäten noch geklärt werden müssen.



Der Rohbau des neuen Heizhauses im tiefen Winterschlaf!

Für die Finanzierung sind wir für jede Eigenleistung und auch jede Spende dankbar. Wenn Ihr unser Vorhaben mit einer Spende oder auch einem zinslosem Darlehn unterstützen möchtet seien hier noch einmal einige Ideen vorgeschlagen:

- * Hackschnitzel ca. 125 €/t (1 T. Hackschnitzel = ca. 430 l Heizöl = ca. 295€
- * Außenwand aus Stahlbeton ca. 195€/m³
- * 1 m³ Stahlbeton incl. Schalung ca. 650 €; Gesamtbedarf ca. 160m³
- * Dachdeckung ca. 120 €/m² (Dachdeckung mit Zimmerer- und Spenglerarbeiten)
- * Facharbeiter ca. 50 €/h (1 Stunde Facharbeiter incl. aller Nebenkosten)

Danke auch für Eure Unterstützung im Gebet, denn von Gott wollen wir alles erbitten.

Ich wünsche Euch und Euren Familien frohe Weihnachtstage und für das neue Jahr 2011 alles Gute und Gottes Segen.

Wolfgang W. Kettler

Schon gewusst dass ...

- ⇒ **Christine** und **Tobias Brehm** seit dem 15.09. die stolzen Eltern des kleinen Luca sind. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute.
- ⇒ wir im letzten Rundbrief die beiden Brehm's Zwillinge verwechselt haben. Zur Alexandra gehört natürlich der Markus und nicht der Tobias. Bitte entschuldigt!
- ⇒ unsere **Ilse Schönmann** einen „halbrunden“ Geburtstag feiern durfte. Sie wurde im November nämlich 75 Jahre jung. Herzlichen Glückwunsch.
- ⇒ **Liane Esposito** seit dem Oktober einen anderen Namen hat. Nachdem, sie ihren Steffen geheiratet hat, heißt sie nun Thalmeier. Gottes Segen für Euren gemeinsamen Lebensweg.
- ⇒ der letzte **Zivi** mit Ablauf des Jahres seinen Dienst beendet. Nachdem die Wehrpflicht ausgesetzt wurde, ist **Benedikt Weiss** der „letzte seiner Art“ (zumindest hier in Altenstein).
- ⇒ deswegen werden unsere **Unterkünfte** für die **Zivi's** nicht mehr benötigt. Die drei Zimmer wurden nun mit Nasszellen ausgestattet und stehen ab Februar als Gästezimmer zur Verfügung.
- ⇒ unsere **Ausbildungsstelle** zur Hauswirtschafterin (bzw. Hauswirtschafter) momentan noch nicht wieder besetzt ist. Interessenten können sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

- ⇒ die **Jugendbar** ein kleines „face-lifting“ erhalten hat. Einige kleine Umgestaltungen wurden von der Jugendgruppe S.O.G. durchgeführt. Die Wände wurden neu gestrichen, die Vorhänge erneuert, die Sitzpolster mit Kunstleder neu bezogen und einige weitere kleinere Veränderungen vorgenommen.
- ⇒ die Aktion **„Weihnachten im Schuhkarton“** auch in diesem Jahr wieder eine gute Sache war. Über 350 Schuhkartons konnten auf die Reise geschickt werden um Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Herzlichen Dank an alle Spender und Helfern.
- ⇒ die **Öffnungszeiten** unserer **Bücherstube** sich für Dienstag und Mittwoch leicht geändert haben. Die aktuellen Öffnungszeiten sind jetzt:
Dienstag/Mittwoch von 16.-18.00 Uhr - Freitag/Samstag von 17.-19.00 Uhr

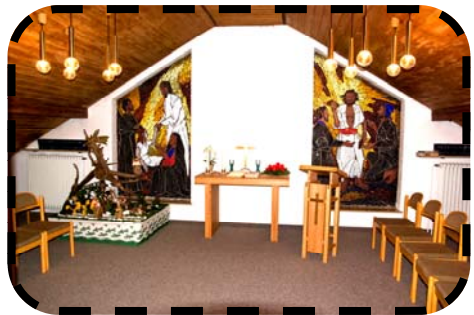
Christl. Literatur/Kalender/Geschenke
CVJM **Altenstein e.V.**
Bücherstube

Tel.: 09535-922114 - mail: buchhandlung@cvjm-altenstein.de

Dienstag/Mittwoch jeweils 16.00 -18.00 Uhr - Freitag/Samstag jeweils 17.00 -19.00 Uhr

Achtung neu!

- ⇒ es seit dem Juli 2011 **„CVJM Altenstein Service UG“** gibt. Sie wurde wegen des Heizungsneubaus und dem damit verbundenen Verkauf von Wärme (z.B. an das Freibad) notwendig.
- ⇒ wir für unseren sog. **„Sonntagsdienst“** immer wieder freiwillige suchen, die am Sonntagnachmittag (14.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr) in der Jugendbar Kaffee kochen, evtl. einen Kuchen mitbringen (muss aber nicht sein!) und vor allem für die Gäste da sind. Interessierte können sich bei Andreas Trapper (0170-3209108) melden. Er organisiert das Ganze!
- ⇒ unsere Kapelle einen neuen **Altar** und ein **Lesepult** erhalten hat. Der Altartisch ist die Spende eines Gastes, der meinte in diesen schönen Andachtsraum muss auch ein vernünftiger Altar stehen. Karl Grüb aus Segringen hat dann viele Arbeitsstunden in die Umsetzung investiert. Vielen herzlichen Dank dafür.



CVJM Altenstein e.V.:

Am Schwimmbad 6, 96126 Altenstein

mail: info@cvjm-altenstein.de / Tel.: 09535-92210

1. Vorsitzender:

Wolfgang Kettler, Pfaffendorfer Gasse 2, 96126 Altenstein

mail: www.elektro.ket@t-online.de / Tel.: 09535-188302

Bankverbindung:

Spk. Ostunterfranken / BLZ: 793 517 30 / Konto: 860601

Termine für das Jahr 2011:

JAN	12.1.	Frauenfrühstück / Männerabend
	23.1.	CVJM Mitarbeitertreffen in Münchberg
FEB	07.2.	Candle-light-dinner im CVJM
	09.2.	Frauenfrühstück / Männerabend
	26.2.	Jahreshauptversammlung
MÄR	09.3.	Männerabend
	10.3.	Frauenfrühstück
	09.-13.3.	Skifreizeit für Jugendliche am Dachstein
	30.3.-02.4.	JesusHouse im Eberner Rathaus
APR	13.4.	Frauenfrühstück / Männerabend
	21.-25.4.	Osterfreizeit in Altenstein
MAI	01.5.	Maiwanderung des CVJM
	11.5.	Frauenfrühstück / Männerabend
	22.5.	3. Bay. Familien- und Jungschartag
JUN	09.6.	Frauenfrühstück / Männerabend
	10.-13.6.	Radtour zur CVJM Pfingsttagung
JUL	13.7.	Frauenfrühstück / Männerabend
	17.7.	Sommerfest / 40 Jahre Freizeitheim
	30.7.-6.8.	Bubenjungschartzeltlager
AUG	12.-14.8.	Burg-Kino im Gewölbekeller der Ruine
	30.8.-4.9.	Kinderfreizeit in Altenstein
SEP	14.9.	Frauenfrühstück / Männerabend
	24./25.9.	CVJM Burgfest auf Wernfels
OKT	07.-09.10.	46. Jahresfest des CVJM Altenstein
	12.10.	Frauenfrühstück / Männerabend
NOV	09.11.	Frauenfrühstück / Männerabend
	bis 14.11.	Weihnachten im Schuhkarton
DEZ	14.12.	Frauenfrühstück / Männerabend